

## Material

Elastischer, acetatvernetzender 1K-Silikondichtstoff, fungizid ausgerüstet. Speziell auf die Verwendung im Sanitärbereich eingestellt, aber auch im Glas- und Metallbau sowie in weiteren vielseitigen Anwendungen einsetzbar.

## Ausführung

GS231 wird als 310 ml e Kartusche, 400 ml e sowie 600 ml e Alubeutel geliefert. Alle Farben finden Sie in der Lieferform – weitere Farben auf Anfrage.

## Lieferform

Farbe	310 ml Kartusche	400 ml Alubeu- tel	600 ml Alubeutel
achatgrau	378792	378799	378745
altbeige	*	-	-
altweiß	396023	393934	-
anemone 220	396020	-	-
anthrazit	378798	393932	-
bahamabeige (früher bahama- beige 211)	*	-	-
basaltgrau	377284	393939	-
bermudablau 234	396027	-	-
betongrau	378772	378809	-
braun 40	378763	-	-
caramel	396026	-	-
caramel 279	*	-	-
caramel 292	*	-	-
fugengrau	378700	378706	-
fugengrau 223	*	-	-
grau 54	378767	-	-
hellbeige (früher: beige 280)	*	-	-
hellgrau	377290	378780	378734
jasmin (früher jasmin 284)	396024	-	-
jasmin 301	378750	-	-
lichtgrau	393933	393949	-
manhattan	393938	393925	378810
mittelgrau	378784	378795	-
pergamon	393927	378807	-
pergamon 1291	378717	-	-
perlweiß	-	*	-
platingrau (früher: staubgrau 501)	378731	-	378713
sandgrau	377295	393922	-
sandgrau 1230	378755	-	-
sandsteinbeige	378776	378711	-
sandsteinbeige hell	378803	378797	-
sanitärweiß	393923	378796	-
schiefergrau (früher anthrazit 1596)	378695	-	-
schwarz	396022	-	-
silbergrau	393936	393928	-
staubgrau	377297	378742	-
steingrau	393931	378793	-
telegrau (früher: fugengrau 500)	378720	378738	378692
transparent	377299	-	-
weiß	377300	378788	378728
zementgrau	393929	378805	378760

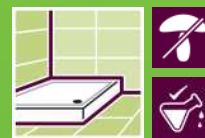
Kartoninhalt: 12 Kartuschen bzw. 20 Beutel

\* Auf Anfrage



## GS231

### Sanitär-Silikon



#### Anwendungsbereich

Dieser 1-komponentige Silikondichtstoff eignet sich aufgrund seiner Materialzusammensetzung und den daraus resultierenden Eigenschaften besonders für die Abdichtung von Anschluss- und Dehnungsfugen im Sanitärbereich, an gefliesten Wänden, an Badewannen, Brausetassen und Duschtrennungen, im Küchenbereich sowie im Glas- und Metallbau.

#### Produktvorteile

- Sehr gute Verarbeitung
- Für Innen- und Außenbereich
- Schnelle Durchhärtung
- Universell im Sanitärbereich einsetzbar
- Hohe Kerbfestigkeit
- Fungizid ausgerüstet

### Technische Daten

Eigenschaften	Norm	Klassifizierung
Spezifisches Gewicht	DIN 52 451-A	ca. 1,0 g/cm <sup>3</sup>
Brandverhalten	DIN 4102, Teil 4	B2
Standfestigkeit	EN 27 390, 20 mm Schiene	0 mm
Hautbildungszeit, 23°C, 50% r.F.		ca. 15 Min.
Durchhärtung, 23°C, 50% r.F.		ca. 3 mm/ 1. Tag
Dehn-Spannungswert bei 100% Dehnung	EN 28 339, Verf. A	ca. 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Dehnfähigkeit	EN 28 339, Verf. A	200%
Rückstellvermögen bei 100%	EN 27 389, Verf. B	>95%
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +120°C
Verarbeitungstemperatur		von +5°C bis +40°C
Zulässige Gesamtverformung		25%
Lagerung		Bei kühler, trockener und frostfreier Lagerung ist der Dichtstoff im ungeöffneten Originalgebinde.
Lagerfähigkeit		18 Monate

### Vorbereitung

- Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, d. h. staub-, fettfrei, tragfähig und lufttrocken sein. Zum Entfetten AT200 Reiniger verwenden. Auf empfindlichen Untergründen, z. B. Pulverlack-Beschichtungen, mit Isopropanol vorreinigen. Aufgrund der Vielzahl der verfügbaren Baustoffe sind grundsätzlich Vorversuche durchzuführen.
- Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofils geschlossenzellige PR102 Rundschnur PE vorstopfen. Hinterfüllmaterialien müssen mit GS231 verträglich sein. Ungeeignet sind öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Naturkautschuk-, Chloropren- oder EPDM-Basis.
- Primern der Haftflächen: Gute Haftung ist auf vielen Untergründen, so z. B. auf sorgfältig gereinigtem Glas, Fliesen und Emaille ohne Voranstrich zu erzielen. Primer-Empfehlungen für eventuell notwendige Vorbehandlungen sind der nebenstehenden Haftarbeitstabelle zu entnehmen. Verunreinigungen mit Primer über die Fugenränder hinaus unbedingt vermeiden, ggfs. sofort mit geeignetem Reiniger entfernen.

### Verarbeitung

- Für sauberen Abschluss Fugenränder abkleben. GS231 gleichmäßig und luftblasenfrei in die Fuge einbringen und die Oberfläche innerhalb der Hautbildungszeit mit AA300 Glättmittel Konzentrat oder AA301 Glättmittel Spray abglätten.
- Die Verarbeitungshinweise des Glättmittels sind zu beachten. Verwendetes Abklebeband anschließend sofort entfernen.
- Verunreinigungen durch Glättmittel sind zu vermeiden bzw. sofort mit Wasser abzuwaschen. Zur objektbezogenen Bedarfsermittlung dient die nachfolgende Tabelle.

### Reinigung

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

### Hinweis

GS231 ist für nachfolgende Einsatzgebiete nicht geeignet: Abdichtungen im Trinkwasserbereich sowie Verkleben von Aquarien, Abdichtungen an Marmor und Naturstein, Abdichtungen an spannungsrissempfindlichen Kunststoffen (z. B. Plexiglas® und Makrolon®), Abdichtungen an korrosionsempfindlichen, unbehandelten Metallen wie Eisen, Zink, Kupfer, Blei sowie Anwendungen auf alkalischen Untergründen. GS231 ist nicht anstrichverträglich. Für die genannten Anwendungen empfehlen wir auf die entsprechend geeigneten Produkte aus unserem Dichtstoff-Sortiment zurückzugreifen. GS231 ist nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung. Trotzdem sollten die bei der Vulkanisation freiwerdenden Essigsäuredämpfe nicht längere Zeit eingeatmet werden. Beim Arbeiten in geschlossenen Räumen ist für Frischluftzufuhr bzw. Absaugung zu sorgen.

### Verbrauchstabelle

Fugendimension Tiefe in mm	Breite x Tiefe in mm	lfm-Leistung pro 310ml e	lfm-Leistung pro 400ml e	lfm-Leistung pro 600ml e
5 x 3		20,5	26,6	39,9
5 x 5		12,4	16	24
8 x 6		6,4	8,3	12
10 x 8		3,8	5	7,4
15 x 10		2	2,6	3,9
20 x 12		1,2	1,6	2,5

### Primertabelle

Haftfläche	Primer Empfehlung
ABS	AT105
Acryglas	-
Aluminium	AT105, AT120
Beton	-
Edelstahl	AT105
Eloxal	AT106
Emaile	+
Faserzement (Eternit)	AT105
Fliesen, glasiert	+
Fliesen, unglasiert	+, AT101, AT105
Glas	+
Holz, unbehandelt	AT105, AT106
Makrolon	-
Plexiglas	-
Polycarbonat	+, AT106, AT120
Polystyrol	AT105, AT106
Polyester GFK	+
Polypropylen	-
Putz	-
PVC-hart	AT105, AT106, AT120
PVC-weich	AT105, AT106, AT120
Sanitäracryl	+

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter.

+ kein Primer erforderlich.

+, .... In Versuchen hat sich gezeigt, dass zwar häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann. Dies hängt ab von den in der Praxis auftretenden Belastungen, der jeweils exakten Zusammensetzung der angrenzenden Werkstoffe bzw. Beschaffenheit der Haftflächen. Da diese Einflüsse oftmals nicht vorhersehbar sind, empfehlen wir in Fällen, wo auf Primer verzichtet werden soll, entsprechende Vorversuche.

- Der Einsatz wird nicht empfohlen.

Dies gilt generell auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk, Neopren, EPDM, bitumen- oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrichen) sowie Naturstein. Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten.

### Sicherheitshinweis

Die aktuellste Version des Sicherheitsdatenblattes finden Sie unter [www.illbruck.de](http://www.illbruck.de).

#### Service

Auf Wunsch steht Ihnen die tremco illbruck Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 jederzeit zur Verfügung.

#### Zusatzinformation

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und An-

wendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen.

Technische Änderungen vorbehalten.  
Die aktuellste Version finden Sie unter [www.illbruck.de](http://www.illbruck.de).



**tremco illbruck GmbH & Co. KG**  
 Werner-Haepf-Straße 1  
 92439 Bodenwöhr  
 Deutschland  
 T: +49 9434 208-0  
 F: +49 9434 208-230

[info.de@tremco-illbruck.com](mailto:info.de@tremco-illbruck.com)  
[www.tremco-illbruck.de](http://www.tremco-illbruck.de)